

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Amtliche Bekanntmachungen

Universität Potsdam Universität Potsdam

Potsdam, 1.1992 -

1. Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Diplomstudiengang Biochemie der Universität Potsdam

urn:nbn:de:kobv:517-vlib-8294

HPI oder dem Institut für Informatik der Universität Potsdam angehört. Beträgt die Differenz in der Benotung 2,0 oder mehr, oder bewertet nur eine/r der beiden Gutachter/innen die Arbeit mit "nicht ausreichend", kann vom Studienausschuss ein/e dritte/r Gutachter/in bestellt werden. Die Arbeit wird als ausreichend oder besser bewertet, wenn mindestens zwei der Gutachter/innen die Arbeit als ausreichend oder besser bewertet haben. In diesem Fall wird die Note der Arbeit aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten bestimmt.

(12) Eine mit nicht ausreichend bewertete Masterarbeit kann nur einmal, und zwar mit einem neuen Thema, wiederholt werden. Die Ausgabe des neuen Themas erfolgt spätestens drei Monate nach dem endgültigen Urteil über die erste Arbeit.

Teil 4 Schlussbestimmungen

§ 19 Ungültigkeit der Graduierung

(1) Hat ein/e Kandidat/in in einem Leistungserfassungsprozess getäuscht und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, kann der Studienausschuss im Benehmen mit dem Rat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät nachträglich die betroffenen Leistungspunkte entziehen oder deren Noten entsprechend berichtigen. Dies kann die Annullierung der Graduierung zur Folge haben.

(2) Waren die Voraussetzungen zur Teilnahme an einem Leistungserfassungsprozess nicht erfüllt, ohne dass die/der Kandidat/in täuschen wollte, und wird diese Tatsache erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt, so wird dieser Mangel durch die Vergabe der Leistungspunkte geheilt. Hat die/der Kandidat/in die Teilnahme vorsätzlich zu Unrecht erwirkt, so entscheidet der Studienausschuss im Benehmen mit dem Rat der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät über die Rücknahme des Zeugnisses.

(3) Der/dem Kandidatin/Kandidaten ist vor einer Entscheidung Gelegenheit zur Äußerung zu geben.

(4) Das unrichtige Zeugnis ist einzuziehen und ggf. ein neues zu erteilen. Mit dem unrichtigen Zeugnis ist auch die Graduierungsurkunde einzuziehen, wenn die Graduierung auf Grund einer Täuschung zu Unrecht erfolgte.

(5) Eine Entscheidung nach Absatz 1 oder Absatz 2 Satz 2 ist nach einer Frist von fünf Jahren ab dem Datum des Zeugnisses ausgeschlossen. Diese Vorschriften gelten auch für die Ausstellung von Bescheinigungen.

(6) Die Bestimmung über die Entziehung von akademischen Graden bleiben unberührt.

§ 20 Geltungsbereich; In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Studierenden, die ab Wintersemester 1999/2000 im Studiengang Software-systemtechnik an der Universität Potsdam immatrikuliert werden.

(2) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

1. Satzung zur Änderung der Studienordnung für den Diplomstudiengang Biochemie der Universität Potsdam

Vom 19. November 1998

Aufgrund des § 84 Abs. 1 Nr. 5 i. V. m. § 22 Abs. 2 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 24. Juni 1991 (GVBl. S. 156), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Mai 1996 (GVBl. I S. 173), hat der Fakultätsrat der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Potsdam am 19. November 1998 die Studienordnung für den Diplomstudiengang Biochemie wie folgt geändert:¹

Artikel 1

Die Studienordnung für den Diplomstudiengang Biochemie vom 17. August 1995 (AmBek UP 1997 S. 100) wird wie folgt geändert:

Die Tabelle in § 9 Abs. 6 wird wie folgt dargestellt:

Obligatorische Lehrveranstaltungen	SWS
Enzymologie (WS)	3
Physikalische Biochemie I (WS)	3
Biochemie II (WS)	7
Molekularbiologie II (WS)	2
Analytische Biochemie (SS)	7
Funktionelle Biochemie (SS)	3
Biotechnologie I (SS)	2
Umgang mit Gefahrstoffen (SS)	1
Immunologie (WS)	2

Artikel 2

Die Anlage 2 zur Studienordnung zu § 9 Hauptstudium wird wie folgt gefasst:

¹ Genehmigt durch den Rektor der Universität Potsdam

Anlage 2 zur Studienordnung zu § 9 Hauptstudium

Obligatorische Lehrveranstaltungen	SWS	Art			Leistungsnachweise
		V	S/Ü	LPÜ K-Pr	
Enzymologie (WS)	3	2	1		SL
Physikalische Biochemie I (WS)	3	2	1		SL
Biochemie II (WS)	7			7	PB
Molekularbiologie II (WS)	2	2			TB
Analytische Biochemie (SS)	7	2		5	ML, PB
Funktionelle Biochemie (SS)	3	2	1		ML o. SL
Biotechnologie I (SS)	2	2			SL
Umgang m. Gefahrstoffen (SS)	1	1			TB
Immunologie (WS)	2	2			SL
Wahlobligatorische Lehrveranstaltungen					
Biochemische Fächer:					
Physikalische Biochemie II (SS)	2	2			TB
Physikalische Biochemie II (WS)				5d	PB
Literaturseminar Physikalische Biochemie (WS)	2		2		ML
Literaturseminar Molek. Strukturbiologie (SS)	2		2		ML
Protein- und Lipidanalytik (WS)				5 d	PB
Enzymkinetik (WS)	2	1	1		SL
Bioch. der Pflanzen und Mikroorganismen (SS)	2	2			SL
Molekularbiologie II (WS)				5 d	PB
Theoretische Biochemie (WS)	3	2	1		TB
Biosens./Bioelektronik (WS)	2	2			TB
Ökologische Biochemie (WS)	2	2			SL
Biotechnologie II (WS)	2	2			SL
Spezielle Immunologie (SS)	2	2			SL
Basic Immunology (SS/WS)	1	1			SL
Immuntechnologie (SS/WS)	1		1	5 d	PB
Spezielle Proteinchemie (SS)	1	1			TB
Biochemie der Photosynthese (SS)	2	2		5 d	SL, PB
Biochemie der Ernährung (SS)	2	2			ML
Risiken der Gentechnik (WS)	1	1			TB
Immobilisierte Enzyme (SS)	2	2		10 d	PB
Untersuchung von Bindungsreaktionen (SS)				10 d	PB
Nuklidpraktikum (SS)				5d	PB
Biologische Fächer:					
<i>Mikrobiologie</i>					
Physiologie der Mikroorganismen (WS)	2	2		10 d	TB, PB
Ökologie der Mikroorganismen (SS)	2	2			TB
Umweltmikrobiologie(SS)	2	2			TB
<i>Ökologie</i>					
Ökologie I (WS)	3	3			SL
Ökologie II (WS)	2	2			TB
Phytohormon- u. Stressphysiologie (WS)	2	2		5 d	SL, PB
Ökophysiologie (SS)	2	2		5 d	SL, PB
Blütenökologie (SS)	4			4	TB
<i>Pflanzenphysiologie</i>					
Pflanzliche Zellbiologie (WS)	2	2			SL
Pflanzliche Entwicklungsphysiologie (SS)	2	2		10 d	SL, PB
Moderne Methoden der Pflanzenphysiologie(SS)	2	2	1	10 d	SL, PB
<i>Spezielle Botanik</i>					
Spezielle Botanik I (SS)	2	2			TB
Spezielle Botanik II (WS)	2	2			TB
Pflanzenbestimmungsübungen (SS)	2		2		SL
Botanisches Geländepraktikum (SS)				5 d	PB

Obligatorische Lehrveranstaltungen	SWS	Art				Leistungsnachweise
		V	S/Ü	LPÜ	K-Pr	
<i>Spezielle Zoologie</i>						
Spezielle Zoologie I (SS)	2	2				TB
Spezielle Zoologie II (WS)	2	2				TB
Tierbestimmungsübungen (SS)	2			2		PB
Zoologisches Geländepraktikum (SS)					5 d	PB
<i>Tierphysiologie</i>						
Schwerpunktpraktikum Zellphysiologie (WS)					20 d	PB
Mikroskopische Techniken (WS)	2	2			15 d	PB
Zellphysiologie (SS)	2	2				TB
<i>Zellbiologie</i>						
Aktuelle Probleme der Zellbiologie (WS + SS)	2		2			TB
Molek. Zellbiologie I (SS, alle 2 Jahre)	2	2				TB
Molek. Zellbiologie II (alternierend zu o. g. VL)	2	2				TB
Methoden der Molekularen Zellbiologie (WS)					3 Wo.	PB
Chemische Fächer:						
<i>Anorganische Chemie</i>						
Anorganisches Instrumentalpraktikum (WS)	3			3		TB
Bioanorganische Chemie (WS)	1	1				SL
Koordinationschemie (SS)	2	2				SL
<i>Analytische Chemie</i>						
Analytische Chemie II (WS)	4	2	2			SL
Analytische Chemie III (SS)	7			7		SL
Chromatographie in der Umweltanalytik (SS)	2			2		PB
<i>Organische Chemie</i>						
Präparative Methoden in der Org. Chemie (WS)	3	2	1			SL
Naturstoffchemie (WS)	6			6		SL
Naturstoffe I (WS)	3	2	1			SL
Naturstoffe II (SS)	2	1	1			TB
Heterocyclus (SS)	2	2				TB
Fortgeschrittenenpraktikum Org. Chemie (SS)	6			6		SL
Moderne Methoden der Stofftrennung (WS)	4	1		3		TB, SL
Stereochemie (SS)	4	2	2			SL
Farbstoffe/Wirkstoffe (SS)	3	2		1		SL, PB
<i>Physikal./Theoret. Chemie</i>						
Quantenchemie für Biochemiker (WS)	4	2	2			2ML
Computerchemie I (SS)	5	2		3		2SL
<i>Spezielle chemische Fächer</i>						
Kolloidchemie (SS)	2	2				ML
Umweltchemie/Umweltanalytik (SS)	4	2		2		2SL
Lebensmittelchemie I (WS)	4	4				TB
Lebensmittelchemie II (SS)	2	2				TB
Toxikologie für Chemiker (SS)	2	2				ML
Ausgewählte Probleme aus der Sicht d. Umweltchemie, Umwelttoxikologie u. Umweltmed. I (SS)	2	2				TB
Ausgewählte Probleme aus der Sicht d. Umweltchemie, Umwelttoxikologie u. Umweltmed. II(SS)	2	2				TB
Röntgenstrukturanalyse (SS)	2	2				TB

(***)

V= Vorlesung, S/Ü= Seminar/Übung, LPÜ= Laborpraktische Übungen, K-Pr= Komplexpraktikum; SL= Schriftlicher Leistungsnachweis (unter Aufsicht, maximal 90 min), ML= Mündlicher Leistungsnachweis (maximal 15 min pro Student),

PB= Praktikumsbeleg, TB= Teilnahmebeleg; WS= Wintersemester, SS= Sommersemester

Artikel 3

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

Erste Satzung zur Änderung der Benutzungsordnung für die Universitätsbibliothek Potsdam

Vom 23. September 1999

Gemäß § 67 Abs. 1 Nr. 1 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) vom 20. Mai 1999 (GVBl. I S. 130) hat der Senat der Universität Potsdam die Benutzungsordnung für die Universitätsbibliothek Potsdam wie folgt geändert:

Artikel 1

Die Benutzungsordnung für die Universitätsbibliothek Potsdam vom 16. April 1998 (AMBek UP S. 112) wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt neu gefasst:

§ 3 Arten der Benutzung

- (1) Die Medieneinheiten können genutzt werden durch:
 - Benutzung in den dafür vorgesehenen Bibliotheksräumen
 - Ausleihe außer Haus
 - den deutschen bzw. internationalen Leihverkehr

- (2) Die Universitätsbibliothek stellt den Professorinnen und Professoren, Zentralen Einrichtungen und Interdisziplinären Zentren der Universität Potsdam zur Unterstützung von Forschung und Lehre Medieneinheiten in sog. Handapparaten zur Verfügung.

2. In § 13 „Ausleihe von Medieneinheiten“ wird der letzte Satz ersatzlos gestrichen.

Artikel 2

Diese Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Potsdam in Kraft.

Satzung für das Sprachenzentrum der Universität Potsdam

Vom 29. Juli 1999

Gemäß § 67 Abs. 1 Nr. 1 i.V.m. § 75 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Hochschulgesetz - BbgHG) vom 20. Mai 1999 (GVBl. I S. 130) hat der Senat der Universität Potsdam folgende Satzung für das Sprachenzentrum der Universität Potsdam beschlossen:

Übersicht

- § 1 Rechtsstellung
- § 2 Aufgaben
- § 3 Binnenstruktur
- § 4 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Nutzerinnen und Nutzer
- § 5 Organe
- § 6 Geschäftsführende Leitung
- § 7 Beirat
- § 8 In-Kraft-Treten

§ 1 Rechtsstellung

Das Sprachenzentrum ist eine Zentrale Einrichtung (Betriebs Einheit) der Universität Potsdam unter Verantwortung der Präsidentin oder des Präsidenten nach § 75 Abs. 2 Satz 2 BbgHG.

§ 2 Aufgaben

Das Sprachenzentrum hat insbesondere folgende Aufgaben:

- Sprachpraktische Ausbildung im Rahmen der philologischen Studiengänge in Kooperation mit den für diese Studiengänge zuständigen Instituten,
- allgemeine und fachspezifische Sprachausbildung für Hörerinnen und Hörer aller Fakultäten,
- Deutschausbildung für ausländische Studierende.

Darüber hinaus stellt das Sprachenzentrum - nach Maßgabe der vorhandenen Kapazitäten - seine Unterrichtsräume und technischen Einrichtungen den Fakultäten und anderen zentralen Einrichtungen der Universität Potsdam für Lehre und Forschung auf dem Gebiet der Fremdsprachenvermittlung zur Verfügung und berät sie bei deren Benutzung. Weitere Aufgaben können durch die Präsidentin oder den Präsidenten übertragen werden.

§ 3 Binnenstruktur

- (1) Das Sprachenzentrum gliedert sich in Sprachbereiche. Darüber hinaus können weitere Sprachen wie z.B. Latein und Griechisch unterrichtet werden.